

*Die Schlacht von Sievershausen Papier 1*

**Das Schlachtgemälde im Turm der Sievershäuser Kirche**



*Das Schlachtgemälde in der Sievershäuser Kirche ist ein sog. Tafelbild: Es ist aus einzelnen Holzbrettern oder Tafeln zusammengesetzt. Auf diese Tafeln sind das Gemälde und die begleitenden Texte aufgetragen. Das gesamte Tafelbild bedeckt eine Grundfläche von 3,05 m x 2,75 m; das eigentliche Gemälde hat eine Fläche von 2,35 m x 1,40 m.*

*Der Name des Malers und die Zeit der Entstehung des Gemäldes sind nicht überliefert. Da das lateinische Gedicht (s. unten unter Nr. 6) von Conrad Breiger, Pfarrer in Sievershausen von 1602 bis 1615, unterzeichnet ist, spricht einiges für die Vermutung, dass er das Bild in Auftrag gab und der Gemeinde stiftete<sup>1</sup>. Wenn diese Vermutung zutrifft, ist die Entstehung des Gemäldes also etwa 50 Jahre nach der Schlacht zu datieren.*

*Das Gemälde gibt nicht eine bestimmte einzelne Situation wieder, sondern verschiedene Ereignisse, die während der Schlacht und danach geschahen. Dabei richtet sich das Interesse nicht ausschließlich, aber doch vorrangig auf die Angehörigen des Welfengeschlechts (Braunschweig-Wolfenbüttel und Braunschweig-Lüneburg).*

(1.)

*Auf einem Dreiecksgiebel über dem gesamten Tafelbild ist folgender Titel zu lesen:*

Die  
Schlachtung für  
Sievershausen gehalten  
Anno Christi 1553: den 9. julii.

(2.)

*Unterhalb des Gemäldes befinden sich zwei Reihen von Texttafeln: 4 Texttafeln in der oberen Reihe von jeweils etwa 30 cm Höhe und 56 cm Breite, 2 Texttafeln in der unteren Reihe von jeweils etwa 28 cm Höhe und 75 cm Breite.*

(3.)

*Auf dem Gemälde sind die Buchstaben A bis O verzeichnet.*

*Auf den – in der Perspektive des Betrachters von links aus gezählt – ersten beiden Tafeln der oberen Reihe findet sich ein erklärender Text zu den auf dem Gemälde verzeichneten Buchstaben:*

Kurtze nachrichtung der Schlacht für Sievershausen.

A. Mauritii Churf. Gezelt.

B. Hertzog Heinricus gezelt.

C. Philippus Magnus H. Z. B. V. L. <= Herzog zu Braunschweig und Lüneburg>

D. Carolus Victor H. Z. B. V. L.

E. Fridricus H. Z. B. V. L.

G. Braunsch. 23 Fahnen Reuter

30 Fahnen Knechte

H. Albertus Margrafe

I. Margrafisch volck u. geschützt

18 fahnen Reuter 40 fahnen Knechte

K. Die blau fahne

L. Sievershausen

---

<sup>1</sup> S. dazu im Einzelnen: Gisela Schulz: Das Schlachtengemälde in der Sievershäuser Kirche. In: Biegel/Derda, S. 63f. Im weiteren Verlauf ihres Beitrags berichtet die Verfasserin informativ über die einzelnen Etappen der Restaurierung des Gemäldes und über die verschiedenen Stellen in der St. Martinskirche, an denen es im Laufe der Jahrhunderte positioniert war.

M. Areke <= Arpke>  
 N. Todten grube oder Helden Kuhle  
 O. oder Krieger Kuhle

(4.)

*Auf der dritten Tafel der oberen Reihe sind die gefallenen Adligen, die in der Sievershäuser Kirche begraben wurden, verzeichnet:*

Nach benante liegen hie in der Kirchen begraben  
 Mauritii Ch. und H. zu sachs. Eingeweide ueber den tauffstein  
 Schotte de Veber Landdrost in der graffschafft Bentheim  
 Franz von Meding. Rittmeister  
 Henni von Lützwaw  
 Christopff von Hanftleben  
 Hans von Brandenstein | Braun Voigt - Rittmeister  
 Herman von Voltzleben |  
 Levin von Hevenberg – Rittmeister

(5.)

*Die vierte Tafel der oberen Reihe enthält folgenden Text:*

Diese Symbola haben nach besichtigung der wahlstätt angeschriben Auf der Pfarre an einer Wandt.

Frid: Kön. Z. Denn <= Friedrich König zu Dänemark>: A. W. B. I.  
 allein was billig ist.

August. C. Z. Sachs. <= Churfürst zu Sachsen> E. S. A. I. G. G. W.  
 Es steht alles in gottes gewalt.

Hans. H. Z. <= Herzog zu> Holstein. – G. R. M. G.  
 Gib Raht mein Gott.

Franz Otte. H. Z. B. V. L. <= Herzog zu Braunschweig und Lüneburg> – M. H. K. V. H.  
 Mein heil kommt vom Himmel.

Magnus. H. Z. <= Herzog zu> Holstein. – Z. G. M. H. S. W. E. A. D. G. W. L.  
 Zu Gott mein Hoffnung steht,  
 wer es auch der ganzen Welt leyd

(6.)

*Auf der ersten Tafel der unteren Reihe steht in zwei Spalten ein lateinisches Gedicht:<sup>2</sup>*

Epigramma in pugnam Sigfridhusianam  
*Epigramma auf die Schlacht von Sievershausen*

Sic Sigfridhusi pugnatum est acriter olim  
*So ist in Sievershausen einst scharf gekämpft worden.*

Annos nosse Libet Dat tibi pentameter  
*Es möchte sein, dass <spätere> Jahre davon Kenntnis haben <wollen>. <Auskunft> gibt dir der Pentameter.<sup>3</sup>*

<sup>2</sup> Bei dem folgenden Übersetzungsversuch hat mich Frau Bärbel Kampermann, Hannover freundlich beraten. Ich danke ihr herzlich.

Cadmear hanc dixis pugnam victoribus illa  
*Du hast genannt diese Schlacht eine cadmische <= thebanische><sup>4</sup>; jene <gemeint: die Schlacht von Theben> ist den Siegern*

scilicet et victis exitiosa fuit  
*und natürlich auch den Besiegten Verderben bringend gewesen.*

Ensifer elector globulo Mauritius actus  
*Der schwertragende Wähler <=Churfürst> Mauritius, von einer kleinen Kugel getroffen<sup>5</sup>,*

Huius in Aediculae viscera misit humum  
*hat geschickt seine Eingeweide in den Boden dieser Kapelle.*

Magne Philippe et carole victor et o Friderice  
*O Magnus Philippus und carolus victor und o Friedrich*

Brunonum et lunae sanguis avite ducum  
*<o> uraltes Blut der Fürsten von Braunschweig und Lüneburg,*

vos hanc heroo decorastis sanguine arenam  
*Ihr habt geschmückt mit heldenhaftem Blut diese Kampfstätte.*

Vobiscumque pari sorte novem comites  
*Und mit Euch zusammen mit gleichem Schicksal neun Grafen*

trecentum cum quinquaginta nobilis ortus  
*mit dreihundert und fünfzig <ergänze: Männern> vornehmer Herkunft;*

sed de plebe cadum millia quinque virum  
*aber vom Volk fallen fünftausend Männer.<sup>6</sup>*

Marchiadum Albertus vivus sed victus abiuit  
*Markgraf Albert ging ab lebend, aber besiegt.*

Pluribus eque suis triste valere dedit. Conr. Breiger. P. S.  
*Der Mehrzahl aus den Seinen <d.h. seiner Soldaten> hat er traurig Lebewohl gegeben.  
 Conrad Breiger. Pastor von Sievershausen.*

---

<sup>3</sup> Die sechs einzelnen Worte dieser Zeile jeweils für sich genommen geben kein Problem auf, wohl aber der Gesamtsinn. Der obige Übersetzungsversuch geht davon aus, dass es sich bei dem Text um zwei Hauptsätze handelt und dass "annos nosse" eine von libet abhängige ACI-Konstruktion ist. Eine andere Interpretation ergibt sich, wenn man "nosse als von libet abhängigen Infinitiv und annos als Objekt zu diesem Infinitiv versteht. Dann muss man übersetzen: Man möchte die Ereignisse <wörtlich: die Jahre> kennen. Die Übersetzung bleibt in jedem Fall unsicher.

<sup>4</sup> Unter Bezugnahme auf eine andere antike Überlieferung, aber sinnentsprechend, sprechen wir heute meist von einem Pyrrhos-Sieg.

<sup>5</sup> Bei dieser Übersetzung wird "actus" im Sinne von "ictus" (Perfekt Passiv von icere) verstanden.

<sup>6</sup> "Cadum" ist rätselhaft. Es ist freilich auch nicht ganz eindeutig zu entziffern. Die obige Übersetzung versteht "cadum" im Sinne von "cadunt" = sie fallen. Eine andere Möglichkeit ist, dass der Verfasser "cadum" von caedere abgeleitet hat und als Genitiv Plural des Perfekt Passiv versteht: 5000 gefallener Männer.

(7.)

*Auf der zweiten Tafel in der unteren Reihe steht ein deutsches Gedicht:*

ANNO Tausend fünffhundertdrey,  
 und fünfftzig Jahr merke dabey,  
 Am Neunden Julii Sontags,  
 Aufn Nachmittag eines schlags,  
 Für Sievershausen in offenen feld,  
 Sich haben geschlagen viel streibahr held,  
 Heinrich der Hertzog zu Braunschweich,  
 Churfürst Mauritz mit ihm zu gleich,  
 Thaten Albrecht dem Marggraffen,  
 Frisch unter die Augen traben:  
 Albrecht sein Heil auch woll versucht,  
 Het schier bracht den feindt auf die Flucht,  
 Woll unter den blau fahnen  
 Schlagt, sprach er die rechten Hahen,  
 Er traff bald den Churfürst Mauritz,  
 Heinrichs zween Söhne vorn an der spitz,  
 Auch Hertzog Friederich wollgemuth:  
 Neun graffen: viel adeliches blut.  
 Sein wieder nicht verschonet ward,  
 Man schlug, man stach, man schoß so hart,  
 Das Abrecht must die flucht nehmen,  
 Hertzog hinrich das feld reumen.  
 O Gott behüt für Kriegs Noth  
 Und gib uns allen ein selig todt.

*Literatur:*

*Gerd Biegel; Hans-Jürgen Derda (Hg.): Blutige Weichenstellung. Massenschlacht und Machtkalkül bei Sievershausen 1553. Veröffentlichung des Braunschweigischen Landesmuseums 107. Braunschweig, 2003.*

*Johann-Christoph Emmelius  
 Januar 2017*